

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 139.	Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.	Halver Donnerstag, den 17. Juni.	Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“ Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinsichtlich der zwangs- weiser Beibehaltung der Gebühren.	1909.
----------------	--	--	--	--------------

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Juli, August u. September werden von sämtlichen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegen- genommen.

England, Frankreich und Rußland.

Vor einigen Tagen hatten französische Zeitungen von einem Bündnis zwischen England, Frankreich und Rußland gesprochen. Demgegenüber hegt jetzt die Londoner „Daily News“: „Sind wir wirklich mit Frankreich und Rußland verbündet?“ Das Blatt erzählt, daß der in enger Beziehung zur französischen Regierung stehende „Temps“ verrate, es sei während des Casablanca-Zwischenfalls geplant gewesen, daß 5 englische Divisionen der französischen Armee im Falle des Ausbruchs von Feindseligkeiten zu Hilfe kommen sollten.

Einen weiteren verdächtigen Umstand sieht die „Daily News“ in der Begleitung des Königs Eduard bei seinem Besuche in Neval (Rußland) durch General French und den Admiral Fisher. Das alles deute darauf hin, daß das Abkommen zwischen den drei Ländern in der Tat ein Dreibund sei und daß der Besuch des Königs in England nur den Zweck der Bekräftigung dieses neuen Dreibundes habe. Wenn schon an und für sich die Art und Weise, wie diese Bündnisse und Abkommen zuwege gebracht worden seien, zu befragen sei, so müsse sich weiter ein Zweifel aufdrängen, ob diese wirklich ihren Zweck erfüllen. Sie isolierten und forderten die deutschen Mächte heraus.

„Aber sind sie den letzteren auch an militärischer Kraft gewachsen?“ fragt das Blatt. „Wenn nicht, dann ist der Abschluß unserer Bündnisse nur geeignet, die uns bedrohende Gefahr noch zu erhöhen. Außerdem stützen solche Bündnisse nicht mit den liberalen Grundgesetzen überein und haben nur dazu gedient, den Betreibern in den Kämpfen noch anzuportieren, uns mit dem russischen Despotismus in Berührung zu bringen und die Freiheit Europas zu opfern. Aber der schwerwiegendste Grund gegen das Bündnis ist die ungeheure Vergrößerung des Militärs und der Verpflichtungen, die es auferlegt. Jetzt, wo die Mächte wachsen, wird der Rat immer lauter, daß wir eine große Armee erziehen sollen, denn eine große Seemacht genügt nicht, um unsre Verbündeten zu schützen.“

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 17. Juni 1909.

—* Die endgültigen Zahlen der letzten Volkszählung ergaben für das Deutsche Reich 60 641 278 Personen gegen 56 367 178 im Jahre 1900; es hat somit eine Zunahme von 4 274 100 Personen, d. i. 7,59 pCt., stattgefunden, gegen 7,8 pCt. in der Periode 1885/90. Auffällig ist die Erscheinung, daß sich die weibliche Bevölkerung weniger stark als die männliche vermehrt hat. Die Zahl der männlichen Personen (29 884 681 am 1. Dez. 1905) hat sich in den letzten fünf Jahren um 2 147 434 und die der weiblichen (30 756 597 im Jahr 1905) um 2 126 666 vermehrt. Was die einzelnen Bundesstaaten anbetrifft, so zählte Preußen 37 293 324 Bewohner (1900: 34 472 509). Unter den Provinzen hat das Rheinland die stärkste Zunahme, nämlich 607 659 Personen, dann Westfalen mit 430 313 und Brandenburg mit 423 352.

—* Wer haftet für nicht eingetragene Vereine? Es wird vielfach noch angenommen, daß der Vereinsvorstand als solcher für die im Namen des Vereins übernommenen Verbindlichkeiten nur dann haftet, wenn der Verein ein eingetragener Verein sei. Diese Annahme ist aber nach den gesetzlichen Bestimmungen und gemäß richterlicher Entscheidungen eine irrthümliche. Es haften vielmehr die Mitglieder des Vorstandes eines nicht eingetragenen Vereins als Gesamtschuldner, während die übrigen Vereinsmitglieder, und zwar sowohl die ausgeschiedenen als auch die aktiven, gleichfalls für die von dem Vorstand abgeschlossenen Verträge haftbar sind. Bei eingetragenen Vereinen ist der Vorstand insofern besser gestellt, als er nicht persönlich für die im Namen des Vereins abgeschlossenen Rechtsgeschäfte haftet, sondern die Gläubiger nur das Gesamtvermögen des Vereins in Anspruch nehmen können. Die aktiven Vereinsmitglieder eines eingetragenen Vereins haften nur mit ihrem Anteil am Vereinsvermögen, und die aus

einem solchen Vereine ausgeschiedenen Mitglieder sind von der Haftung befreit.

□ Halver, 17. Juni. Der Missionsverein der Synode Lüdenscheid wird seine diesjährige Jahresfeier am Dienstag, den 3. August, in Werdohl begehen. Die Festpredigt um 10 Uhr vormittags hält Herr Pastor Bessel aus Mülheim-Ruhr. Unmittelbar nach dem Gottesdienst tritt die Generalversammlung der Deputierten zusammen, deren jeder Ortsverein drei zu entsenden hat. Die Nachversammlung beginnt um 3 Uhr im evang. Vereinshaus. Hier wird der rheinische Missionar Sundermann aus seiner Missions-tätigkeit in Borneo erzählen. Ansprachen werden ferner die Herren Pastor zur Nieden-Herscheid, und Winter-Rierspe halten. Nach dem Bericht beträgt die Jahres-Einnahme des Synodal-Missions-Vereins 15 274,88 M. gegen- über 17 115,47 M. im Vorjahr.

— Schalksmühle, den 16. Juni. In letzter Zeit sind die hier aufgestellten Stoll- werk'schen Automaten durch junge Fabrik- arbeiter mittels Einwurf minderwertigen Messingplättchen um größere Beträge ge- schädigt. An einem Tage fand man 30 dieser Platten im Geldkasten vor, jede Platte hatte den Erfolg eines Geldstückes gehabt. Auch mit einem mit einer Nadel versehenen 10 Pfennigstück, das mit einer Schnur in den Kasten geworfen war und wieder zu- rückgezogen werden sollte, versuchten die Bur- schen eine Beraubung erfolglos. Gewöhnlich wurden diese Arbeiten in den Mittagsstunden ausgeführt und zwar in der Weise, daß einer der Automaten bediente, während die andern Wache hielten. Als am Dienstag mittag die Burschen wieder an der Arbeit waren, wurden sie ertappt. Einer gestand auch ein, in letzter Zeit an den Beraubungen teilgenommen zu haben. Zwei Begleiter die draußen auf die Rückkehr des Einen gewartet hatten, machten sich, als sie Unheil witterten, schleunigst aus dem Staube.

Meinerzhagen, 16. Juni. Ein Un- glücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich im nahen Wobbscheid bei Balbert auf dem Hofe des Landwirts Edmann. Während des Fütterschneidens geriet das dreijährige Söhn- chen unter die Verbindungsstange, die den Göpel mit der Maschine verbindet und das Rind wurde von der Verkoppelung festgehalten. Da der Göpel in einem Schuppen aufgestellt ist, wurde das Unglück nicht gleich bemerkt und das Rind hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß es kurze Zeit nach der Befreiung aus der qualvollen Lage starb. Den Eltern, die auf so gräßliche Weise ihren einzigen Lieb- ling verloren, bringt man allgemeine Teilnahme entgegen.

Altena, 16. Juni. Am gestrigen Diens- tag nachmittag ereignete sich auf dem Draht- wert Bierbach ein schrecklicher Unglücksfall. Der 17jährige Arbeiter Dach geriet in eine laufende Drahtrolle, von welcher er erfaßt und mehrere Male herumgeschleudert wurde. Schrecklich verstümmelt zog man den Verun- glückten als Leiche aus dem Drahtgewebe her- aus. Die zerstückelte Leiche legten Mitglieder der Sanitätskolonne in einen Sarg und brach- ten ihn zum katholischen Krankenhaus. Der Verunglückte hätte in einigen Tagen seine Lehre beendet gehabt. Der Betrieb wurde gestern nicht mehr aufgenommen.

Hagen, den 14. Juni. Zu einer Erb- schaft des Rentners Kammann, der der Stadt sein Gesamtvermögen von 550 000 M. vermacht hatte wurde heute vom Stadtver- ordneten-Kollegium beschlossen, den Erben im 6. Grade, die 3 arme minderjährige Kinder haben, je ein Sparkassenbuch von 1000 M. zu überweisen und für die Erziehung der drei Kinder bis zu deren 18. Lebensjahr einen monatlichen Beitrag von 30 M. zu gewähren.

Heimer, 14. Juni. Als der Invalide H. nachts gegen 11 Uhr in seine Wohnung zurückkehrte, stürzte er in der Dunkelheit, offenbar infolge eines Fehltrittes, in den Keller, wo er bewußtlos liegen blieb. Am Morgen fand man ihn auf. Er hatte einen doppelten Schä-

delbruch erlitten, dessen Folgen er bald darauf erlag.

Dortmund, 15. Juni. Da der Tag der 300 Jahr-Feier auf Hohenlyburg noch nicht feststeht, sind die Vorbereitungsarbeiten zu einem gewissen Stillstand gekommen. Die Verhandlungen zwischen dem Festausschuß und dem Hofmarschallamt schweben noch. Da für Cleve der 9. August festgesetzt ist, nimmt man an, daß die Feier auf Hohenlyburg kurz vor oder nach diesem Termin oder vielleicht am selben Tage stattfindet. Ob der Kaiser von Schwerte oder von Herdecke nach Hohen- lyburg kommt, ist noch unbestimmt. Es ist möglich, daß er den einen Weg zur Hinfahrt und den andern zur Rückfahrt wählt. Infolge- dessen sind für beide Wege Spalierbildungen durch die Krieger- und Schützenvereine, sowie durch die oberen Klassen der Volksschulen und der höheren Schulen vorgesehen. Falls der Kaiser an dem gleichen Tage an beiden Feiern teilnimmt, ist anzunehmen, daß die Hohenlyburgfeier vormittags stattfindet.

Dortmund, 16. Juni. Ein vorbereiten- der Ausschuß beruft für Samstag nachmittag in den Gasthof Lindenhof eine Versammlung ein, in der die Gründung eines Bezirksverbandes der Deutschen Vereinigung für den Regierungs- bezirk Arnsberg beraten werden soll. Graf zu Hoensbroeck und Prof. v. Savigny werden Vorträge halten. Unter den Unterzeichnern des Aufrufes zur Teilnahme an dieser Ver- sammlung finden wir Generaldirektor Re- gierungsrat Beutenberg-Hörde, Landrat Dr. Bourwing-Siegen, Bürgermeister Delius-Sie- gen, Landrat Dröge-Arnsberg, Landrat Flor- schütz-Hattingen, Landrat Gerstein-Bochum, Vergrat Kleine-Dortmund, Landrat Harz- Schwelm, Generaldirektor Regierungsrat Mat- hies-Dortmund und Senatspräsident Schmölde- r Hamme.

Unna, den 14. Juni. Zwei Knechte des Gutsbesizers Steimann, genannt Schulze- Bimberg, in Lünen begaben sich mit brennender Zigarre zu Bett. In der Schlafkammer brach daraufhin Feuer aus, daß die ganze Fehlsung, Wohnhaus, Stallungen und Scheune ergriff und einäscherte. Die Knechte selbst erlitten Brandwunden.

Horst, 12. Juni. Erst Schußmann, dann Rentier, dann Landstreicher. Das Leben geht oft seltsame Wege. Am vorigen Dienstag wurde ein Landstreicher wegen Brandstiftung verhaftet, der ein sehr bewegtes Leben hinter sich hat. Zuerst war er Schußmann in Berlin. Er gelangte dann durch eine unerwartete Erbschaft zu großem Vermögen, das er durch Spekulationen und beim Spielen in Monte Carlo vollständig verlor. Dann trieb er sich im Lande umher. Jetzt wurde er dabei ertappt, als er Feuer an einem Bauernanwesen anzlegte.

Arnsberg, 15. Juni. Die Einführung der königlichen Polizei für die Städte Bochum, Essen, und Gelsenkirchen steht nunmehr un- mittelbar bevor. Als Termin der Einführung ist der 1. Juli bestimmt.

Münster i. W., 14. Juni. Der vom Vorstand und Ausschuß der Landesversicherungs- anstalt Westfalen beschlossenen Erhöhung der Unterstützung für die Angehörigen der von der Versicherungsanstalt in Heilbehandlung genommenen Versicherten hat der Bundesrat nunmehr die Zustimmung erteilt. Es können jetzt als Höchstleistung gewährt werden: Für Versicherte, die einer Krankenkasse angehören, das 1 1/2fache Krankengeld, für Versicherte, die nicht mehr Mitglieder von Krankenkassen sind, 3/4 des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagelöhner. Diese erhöhte Angehörigen- Unterstützung wird aber nur in Fällen wirklich vorhandener und nachgewiesener Bedürftigkeit und erst vom 1. Juli 1909 ab gewährt.

Münster i. W., 15. Juni. Auf der Gasanstalt an der Bahn erstickten drei Arbeiter bei Reparaturarbeiten eines Kessels in einer Grube. Ein vierter wurde belübt aufgefunden, doch hofft man, ihn am Leben zu erhalten.

Düsseldorf, 15. Juni. Auf der heu- tigen 11. Konferenz der deutschen evangelischen Rettungshausverbände und Erziehungsvereine erstattete Pastor Mettin-Berlin den Tätigkeits-

bericht. Die Hauptreferate hielten Pastor Knaut, Direktor der königlichen Erziehungsan- stalt Hardenhausen und Pastor Buschmann, Vorsteher des Diakonissenhauses Evangelisches Magdalenenstift zu Teltow. Ersterer sprach über die sittlich religiöse Erziehungsarbeit an den Schulentlassenen männlichen, letzterer über die an den weiblichen Anstaltszöglingen. Schließlich nahm die Versammlung einen Antrag an, der dahin geht, die Hauptversammlung wolle die in Nummer 3 des rheinischen Für- sorge-Erziehungsblattes enthaltene Denkschrift über Verbesserung der rein vorbeugenden Ju- gendschularbeit und Gesetzgebung dem bei dem Zentralausschuß für innere Mission bestehenden Ausschuß für das Rettungshaus- und Erzie- hungsvereinswesen überweisen, mit dem Antrage, über das ganze Problem und die zu treffenden Maßregeln unter Beteiligung von Vertretern der zuständigen Arbeitsstätten in Beratung einzutreten und auf der nächsten Konferenz der deutschen evangelischen Rettungshausver- bände und Erziehungsvereine darüber Bericht zu erstatten.

Köln, 12. Juni. Gestern mittag stürzte in der Neumarktkaserne das 2 1/2 Jahre alte Töchterchen eines Sanitätsfeldwebels in einem unbewachten Augenblick zum Fenster der zweiten Etage hinaus auf den Hof und erlitt einen Schädelbruch. Die Kleine verstarb auf dem Transport zum Bürgerhospital.

Koblenz, 14. Juni. Ein Milchhändler aus einem Nachbarorte fuhr gestern mit einem 18 Jahre alten Mädchen zur Bedienung seiner Kundschaft nach dem Schlachthofweg. Plötz- lich jagte der Mann zu dem Mädchen, er könne nicht mehr länger leben. Das Mädchen suchte ihn zu beruhigen, aber der Milchhändler zog ein Revolver und gab auf das nun ent- fliehende Mädchen zwei Schüsse ab; eine Kugel streifte das Mädchen am Hinterkopf. Darauf lief der Unglückliche in der Nähe des Judenturmes in die Ursele und durchschloß sich die Schläfe. Die im leichten Wasser liegende Leiche wurde bald nach der Tat aufgefunden.

Bonn, 15. Juni. Hier gehen Gerüchte über ein tödlich verlaufenes Duell, das am Sonntag morgen stattgefunden habe. Bekannt wird, daß ein Student, der in einem Beueler Krankenhaus gewesen sei, gestern morgen im Mainzer Krematorium eingäschert worden sein soll, bei dem aber die Todesursache Ge- hirnschwulst, Atem- und Herzlähmung gewesen wäre. Der Staatsanwalt hat telegraphisch in Mainz die Befehlsgabe der Leiche gefordert, falls sie noch nicht verbrannt sei.

Neueste Nachrichten.

Metz, 16. Juni. In Aubolé sind die Arbeiter der vereinigten Werke von Pont-à-Mousson wegen Lohn Differenzen in den Aus- stand getreten. Da es gestern abend zu ersten Ausschreitungen kam, ist heute morgen fran- zösisches Militär in Stärke eines Bataillons zur Aufrechterhaltung der Ordnung eingetroffen. Die auf 30 Mann verstärkte Gendarmerie wurde mit Steinwürfen empfangen, der Po- lizeikommissar aus Bricy schwer mißhandelt und dem Bürgermeister die Schärpe abgerissen. Man befürchtet für heute größere Ausschreitungen, da die französische Grenzpolizei die von den Arbeitern unter freiem Himmel geplanten Versammlungen nicht dulden will. Es sind deshalb sowohl seitens der französischen, wie auch seitens der deutschen Grenzpolizei umfang- reiche Vorkehrungen getroffen worden, um den Uebertritt der Exzedenten auf deutschem Gebiet zu verhindern.

Neue Kriegsgefahr im Orient. Konstantinopel, 16. Juni. Der Griechische Gesandte hatte gestern eine Unter- redung mit dem Großwesir über die Areta- frage. Die Morgenblätter wollen wissen, die griechische Regierung habe mehrere Jahrgänge von Reservisten einberufen. Die Albanesen von Malissa und Schisma setzten ihrer Ent- waffnung durch die Regierungstruppen ernst- haften Widerstand entgegen. Beide Orte wurden von der Artillerie beschossen.

Suche per sofort oder in 14 Tagen
einen tüchtigen, soliden

Fuhr- u. Ackerknecht

gegen hohen Lohn.

Carl Boerster, Berge
b. Garthausen.

Verkaufe billig eine fast neue

Mähmaschine,

mehrere gebrauchte

Milchseparatoren

Jauchepumpen,

sowie einige

Frachtwagen

3" und

Karren.

Otto Haase, Mierspe.

Liefere Ia.

Frauenhemden

volle Größe per Stück
90 Pfg.

so lange der Vorrat reicht.

Julius Dember,

Oberbrügge.

Speise-Magnum bonum

unter Garantie der Güte u. Halt-
barkeit sind noch bis 15. Juli
zu haben bei

Fr. Heubach, Rönshof.

Verwand nur gegen Kassa oder
Nachnahme.



Frisches

Kleinfleisch

Pfd. 29 Pfg.

recht fleischige Stücke

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Prachtvolles westfälisches

Kleinfleisch

Rippen- und Rückenstücke
per Pfd. 42 Pfg.

eingetroffen

H. Schädemann, Halver.

feine Tafeläpfel

Herzkirschen

Citronen u.

Apfelsinen

Frau E. Lausberg, Halver.

Die beste Bezugsquelle für

Kolonial- u.

Spezereiewaren

findet man bei

Friedr. Heubach, Rönshof.

Ia. Speise-Kartoffeln

100 Pfd. Mk. 4.—

gegen sofortige Kassa hat abzugeben
Alb. Herdege, Halver-Bahnhof.

Glas-, Steingut-

u. Porzellan-Waren

Wilh. Bell jr., Halver.

Fritz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren-Hüte

in neuesten Farben und Façons weich und gestieft von
Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 und höher.

Hochlegante Haarfilzhüte

nur erste Neuheiten (angenehm leicht).

Zylinder und Klapp-Zylinder

in verschiedenen Preislagen.

Knaben-Hüte

in reichhaltiger Auswahl von Mk. —.75, 1.—, 1.25
bis zu den besten Qualitäten.

Herren-, • Reise-, • Haus- • und • Radfahrer-Mützen,
hübsche, kleidsame Façons in jeder gewünschten Preislage.
Auf Wunsch Anfertigung von Vereinsmützen nach Angabe.
Wäsche, Schlipse und Kravatten. Hosenträger für Herren
und Knaben. Glace-Handschuhe für Damen und Herren
aus geschmeidigem Leder zu billigsten Preisen.

Jeder Gebildete

in Rheinland und Westfalen,
der Wert auf eine erstklassige Tageszeitung legt, beziehe die

Rhein.-Westf. Zeitung

Täglich 3 Ausgaben.

Gegr. vor 1738

Politisch unabhängig, behandelt sie freimütig
alle innerpolitischen und auswärtigen Angelegen-
heiten, schnellstens wird über die wichtigsten
Ereignisse berichtet, besonderer Wert auf vor-
nehmen Unterhaltungsstoff gelegt. Es erscheinen
wöchentlich 4 Unterhaltungsbeilagen, zu deren
Mitarbeiter unsere bekanntesten und beliebtesten
Schriftsteller gehören. — Als bedeutendstes In-
dustrie- und Handelsblatt ist die R.W.Z.
allgemein anerkannt. Aktien- und Kuxenbesitzer
schützen sich am besten vor Kursverlusten, wenn
sie die Berichte der R.W.Z. verfolgen. — Der
Bezugspreis beträgt Mk. 4.75 vierteljährlich und
Mk. 1.59 monatlich. — Um Gelegenheit zu geben,
die R.W.Z. kennen zu lernen, haben wir ein
halbmonatliches Probe-Abonnement eingerichtet
und überweisen nach Einsendung von 70 Pfg.
in Marken die R.W.Z. vom 15. — 30. Juni
durch die Post. — Probenummern sind jederzeit
kostenlos erhältlich von der Hauptgeschäftsstelle
:: :: in Essen, Theaterplatz 8. :: ::

Bestellzettel. An die Geschäftsstelle der Rhein.-Westf.
Zeitung, Essen-Ruhr.

Unterzeichneter bestellt ein halbmonatliches
Probe-Abonnement. 70 Pfg. in Marken anbel.
Ort und Datum. Unterschrift.

Gebrüder Karthaus,
Halver, Bömerstraße

Möbel- u. Bauschreinerel, Zimmergeschäft, Möbelhandlung.

Zur Uebernahme sämtlicher

Zimmer-, Bau- und

Schreinerarbeiten

sowie zur Anfertigung von

Möbel in jeder Holz- u. Stilart,

Lieferung kompletter

Wohnungs-Einrichtungen

halten wir uns unter Zusicherung promptester und
billigster Bedienung bestens empfohlen und bitten um
Unterstützung unseres Unternehmens.

Anzüge, Anzugstoffe,
Kleiderstoffe

in nur ersten Neuheiten.
Ferner sämtliche

Ausstatter-Artikel

wie: Bettfedern, Bettbarchend,
fertige Betten
in allen Preislagen.

Friedr. Heubach, Rönshof.

Frische galiz. Eier

10 Stück 58 Pfg.

Frische, schwere, serbische Eier

10 Stück 63 Pfg.

Frische, extra schwere, ital. Trinkeier

10 Stück 80 Pfg.

A. Schädemann, Halver.

geräuch. Schellfische

Stück 10 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.

Ernst Wirth, Oberbrügge

Größte Auswahl in allen gangbaren

Schuhwaren

nur

prima erstklassischen Fabrikaten,

in stets modernem Fasson und Ausführung.

Konkurrenzlos billigste Preise.

1 Wagen

Speise-, Koch- u. Viehfalz

angekommen.

Friedr. Heubach, Rönshof

Neue ital.

Kartoffeln

2 Pfd. 22 Pfg.

A. Schädemann, Halver.

Chilisalpeter

stets vorrätig.

C. Zimmermann, Dhl.-Rönshof.

Turn-Verein

„Unter d. Linden“
Halver.

Am Sonntag, den 20. Juni.,
morgens 10 1/2 Uhr
vom Vereinslokal aus

Abmarsch

zum Bezirkswettturnfeste in
Mierspe-Bahnhof.

Um recht zahlreiche Beteiligung
bittet

Der Vorstand.

Turn-Verein Halver.

eingetr. Verein.

Freitag, den 18. Juni cr.,
abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokal

Sitzung

des geschäftsführenden Ausschusses.

Der Vorsitzende.

Turnverein Grünenbaum.

Am Sonntag, den 20. d. Mt.
vorm. 10 Uhr

Antreten

am Vereinslokal zum Abmarsch
nach dem

Bezirkswettturnfeste

in Mierspe-Bahnhof.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Turnverein Dedinghausen.

Sonntag, den 20. Juni cr.,
mittags 11 Uhr

Abmarsch

nach dem Bezirksfeste in Mierspe-
Bahnhof.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Arion“
Halver.

Samstag, den 19. d. Mts.,
abends punkt 8 1/2 Uhr

Chorstunde.

Nach derselben

Frei-Bier.

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht“

Schalksmühle.

Donnerstag, den 17. Juni,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Freitag, den 18. Juni cr.,
abends 9 Uhr

im Vereinslokal „Adler“

Vorstandssitzung.

Sonntag, den 20. Juni cr.,
abends 7 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Fest-Angelegenheit.

2. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Stenographen-Verein

„Stolze-Schrey“ Halver.

Heute abend 8 1/2 Uhr

Unterrichtskursus

im Vereinslokal.

Der Vorsitzende.

Freiwillige
Feuerwehr
Halver.

Kameraden, die das Verband-
fest in Witten besuchen wollen,
haben umgehend ihre besseren Röcke
an die Schneidmester abzugeben.
Das Kommando.

Radfahrer-Verein Halver.

Donnerstag, den 17. ds. Ms.

abends 8 1/2 Uhr

im Vereinslokal Hotel z. Löwen:

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.

2. Erledigung eines Antrages.

3. Regelung des Saalfahrens.

4. Verschiedenes.

Wegen Wichtigkeit der Tagesord-
nung ist allseitiges Erscheinen er-
forderlich.

Der Vorstand.

Ennepetaler

Radfahrer-Klub

Ennepe.

Sonntag, den 20. Juni

Ausflug

zur Attahöhle b. Attendorn

Abfahrt morgens 5 1/2 Uhr.

Nichtmitglieder können an der Fahrt
teilnehmen.

Der Fahrwart.

Bäuerl. Bezugs- u. Abfahr-

Genossenschaft Halver.

Wir ersuchen nochmals dringend

leere Gerstenmehlsäcke

unverzüglich an den Lagerhalter
zurückzugeben, da wir dieselben
andernfalls berechnen müssen.

Auf Lager vorrätig:
Gerste u. Torfsmüll.